



Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, erbaut 1872 an der Stelle der Interimskirche (1859-1872), ehem. Bäckerei Bischof, Geburtshaus des Malers Anton Bischof, Aufgabe der Bäckerei, Rückbau des Ladens und Modernisierung zu nicht bekanntem Zeitpunkt

Geburtshaus des Malers Anton Bischof

An dieser Stelle befand sich von 1860 bis 1872 die hölzerne Interimskirche, die nach dem Einsturz der alten Stadtpfarrkirche als provisorische Übergangskirche errichtet wurde. Zum Bau der Notkirche wurde der Graben an der östl. Promenade teilweise verfüllt. Nach Einweihung der neuen Stadtpfarrkirche 1872 wurde das Grundstück mit einem Baublock bebaut.

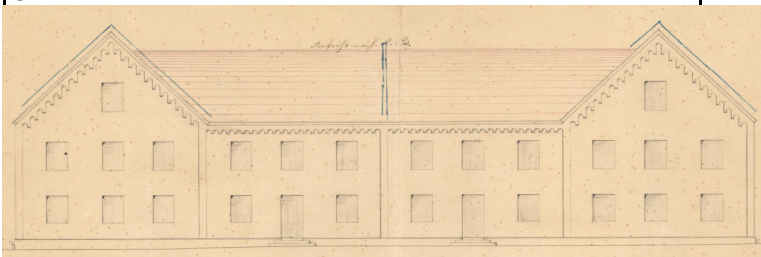
siehe hierzu
Registerblatt 14N

1872

A Pläne

StAAu 268/1872

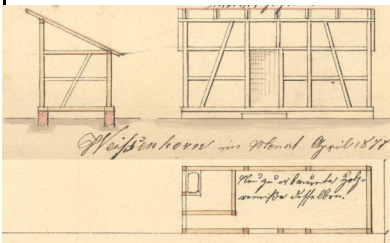
Neubau von 5 Wohnhäusern durch den Zimmermeister V. Gaiser



c 1875
1877

[3]
A Pläne

Bäckerei Bischof, später Ferdinand Eppe
Bau einer Holzremise durch den Bäcker Josef Bischof



siehe auch
Kolumbusgasse 1

1877 StAAu 13/1877
1906 EV
1916 912-32.1/51
n 1918 [3]
1922 EV
1932 EV
1948 EV
1924 BA 41/1924

Backofenbau im Wohnhaus durch Joseph Bischof
Josef Bischof, Bäcker
Bäcker Eppe
Aufgabe der Bäckerei
Josef Merkle, Landesproduktenhandlung
Josef Merkle, Kriegsinvalid
Karl Aumann, Betriebsmaler
Zaunerneuerung; Josef Merkle;